Platzregeln des Golfclub Isarwinkel e.V.

1. Aus (Regel 18.2):
Ist durch weiße Pfosten gekennzeichnet. Die Zäune an den Löchern 2, 4, 5 und 8, die das Areal begrenzen, gelten nach Regel 18.2 als Ausgrenze. Die Ausgrenze gekennzeichnet durch weiße Pfähle zwischen Loch 3/12, 4/13 und 5/14 gilt nur während des Spiels von Loch 5/14. Diese Pfähle werden beim Spiel von Loch 5/14 als Ausmarkierung behandelt. Während des Spiels anderer Löcher sind diese Pfähle unbewegliche Hemmnisse (Regel 8.1a).

2. Penalty Areas (Regel 17):
Sind durch rote Pfähle gekennzeichnet. Spielbahn 6/15: Liegt ein Ball in der Penalty Area, kann Erleichterung nach Regel 17 in Anspruch genommen werden. Als zusätzliche Möglichkeit kann Erleichterung in Anspruch genommen werden, indem ein Ball in der DROPE-ZONE neben dem Pumpenhäuschen gedroppt wird. Die DROPE-ZONE ist ein Erleichterungsbereich nach Regel 14.3.

3. Spielverbotszone (Regel 2.4)
Sind durch rote Pfähle mit grünen Köpfen gekennzeichnet. Das Spielen daraus ist verboten. Der Spieler muss Erleichterung nach einer anwendbaren Regel (16.1f oder 17.1d) in Anspruch nehmen. Liegt der Ball außerhalb einer Spielverbotszone im Gelände, im Bunker oder auf dem Grün, aber eine Spielverbotszone beeinträchtigt den Bereich des beabsichtigten Stands oder beabsichtigten Schwungs des Spielers, muss der Spieler nach Regel 16.1f (2) verfahren. Das Betreten der Spielverbotszonen ist verboten. Das Betreten der Spielverbotszone kann als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 (siehe Kapitel 6) angesehen werden und kann weitere Sanktionen zur Folge haben.

Liegt der Ball eines Spielers in der Spielverbotszone (Rot mit grünen Kappen hinter dem Grün Loch 7) oder ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass ein Ball der nicht gefunden wurde, in der Spielverbotszone, darf der Spieler diese Erleichterungsmöglichkeit mit jeweils einem Strafschlag in Anspruch nehmen:

- Der Spieler darf Erleichterung mit Schlag und Distanzverlust nach Regel 17.1d in Anspruch nehmen, oder
- Der Spieler darf den ursprünglichen Ball oder einen anderen Ball in der Dropzone (rechts von Grün an Loch 7) droppen. Die Dropzone darf nur verwendet werden, wenn der Spieler keine Erleichterung nach Regel 17.1d (Erleichterungsbereich nicht näher zum Loch) in Anspruch nehmen kann. Die Dropzone ist ein Erleichterungsbereich nach Regel 14.3.

Strafe für das Spielen eines Balls vom falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregeln:
Grundstrafe nach Regel 14.7.a

Der Weg von Grün Loch 7 zum Abschlag Loch 6 verläuft zwar durch die Spielverbotszone, darf aber weiterhin zum Befahren oder Begehen benutzt werden.

4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1)

a) Boden in Ausbesserung:
   (1) ist durch blaue Pfosten und/oder weiße/blaue Linien/Einkreisungen gekennzeichnet.
   (2) Behinderung gilt nicht als gegeben, wenn ein Tierloch nur den Stand des Spielers behindert.
   (3) Kahlstellen durch Hitzeschäden, die auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten sind, sind Boden in Ausbesserung. Der Spieler darf Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch nehmen. Erleichterung wird nicht gewährt, wenn die Kahlstelle nur den Stand des Spielers beeinträchtig.

b) Unbewegliche Hemmnisse (Regel 16.1) sind zusätzlich:
   (1) alle gepflockten Bäume, Gießringe sowie Wasserschächte auf den Löchern
   (2) die das Fairway 1/10 bzw. 5/14 durchquerende Fahrspur

c) Tierkot:
   Nach Wahl des Spielers darf Tierkot behandelt werden als:
   • ein loser hinderlicher Naturstoff, der nach Regel 15.1 entfernt werden darf, oder
   • Boden in Ausbesserung, von dem Erleichterung nach Regel 16.1 zulässig ist.
   Der Spieler darf den Ball reinigen (Kot beseitigen), danach nicht näher zum Loch, an der nächsten sauberen Stelle straflos fallen lassen. Ist lediglich der Stand des Spielers behindert, wird keine straflose Erleichterung gewährt. Diese Platzregel gilt nicht in einer Penalty Area.

5. Stromleitungen, Strommasten

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine Stromleitung oder einen Strommast auf dem Platz getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (siehe Regel 14.6 zum Verfahren).

6. Verstoß gegen Verhaltensvorschriften (Regel 1.2)

<u>Sanktionen während des Turniers durch die Spielleitung</u>

Ergänzend zu Regel 1.2a gilt: Verhaltensvorschriften

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird. Im Falle eines Verstoßes gegen die Verhaltensvorschriften (Regel 1.2b) durch den Spieler und/oder dessen Caddie kann die Spielleitung hierfür eine Golfstrafe aussprechen (Einen Strafschlag, Grundstrafe oder Disqualifikation). Die entsprechende Strafe liegt im Ermessen der Spielleitung und richtet sich nach der Schwere und Häufigkeit des Fehlverhaltens.

Ein Fehlverhalten ist unter Berücksichtigung aller Umstände z.B. Folgendes: Versäumnis den Platz zu schonen, einmalige Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten.
Ein schwerwiegendes Fehlverhalten ist unter Berücksichtigung aller Umstände z.B. Folgendes: Unehrlichkeit, grob unsportliches Verhalten, absichtliches Missachten der Rechte eines anderen Spielers, die Gefährdung der Sicherheit anderer Personen oder mutwilliges Zerstören fremden Eigentums.

7. Verwendung motorisierter Beförderungsmittel
Während einer Runde darf ein Spieler oder sein Caddie nicht auf irgendeinem motorisierten Beförderungsmittel fahren, außer dies wurde von der Spielleitung/Referee genehmigt oder später gebilligt.

Ausnahme: Spielern mit einer Gehbehinderung, die von der zuständigen Behörde durch Ausstellung eines Schwerbehindertenausweises mit einem sich auf die Gehbehinderung beziehenden Merkzeichen im Sinne des § 3 Abs. 1 Schwerbehindertenausweisverordnung anerkannt ist, ist ausnahmsweise die Nutzung eines Beförderungsmittels gestattet, sofern dieses nicht auch als Hilfsmittel bei der Ausführung des Schlages benötigt wird. Die Gehbehinderung ist mit der Meldung vor dem jeweiligen ersten Turniertag durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises nachzuweisen. Das Beförderungsmittel ist vom Spieler zu stellen. Im Einzelfall kann die Nutzung des Beförderungsmittels von der Spielleitung aus sachlichen Gründen (z.B. unter Verweis auf Witterungsbedingungen) eingeschränkt oder untersagt werden.

Strafe für Verstoß durch einen Spieler:
Grundstrafe für den Spieler für jedes Loch, an dem er gegen die Platzregel verstößt. Findet der Verstoß zwischen zwei Löchern statt oder wird er dort fortgesetzt, zieht sich der Spieler die Grundstrafe für das nächste Loch zu.

8. Üben
Regel 5.2b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert:
Das Üben auf dem Platz am Turniertag eines Zählspiels vor der Runde und/oder bei mehrtägigen Turnieren zwischen den Runden ist untersagt.

Strafe für ersten Verstoß: Grundstrafe
Strafe für zweiten Verstoß: Disqualifikation

Regel 5.5b wird im Zählspiel wie folgt abgeändert:
Ein Spieler darf keinen Übungsschlag (z. B. „Putten oder Chippen") nahe oder auf dem Grün des zuletzt gespielten Lochs ausführen oder zum Prüfen des Grüns einen Ball rollen.

Strafe für Verstoß: Grundstrafe

10. Unterbrechung des Spiels/Wiederaufnahme des Spiels
Eine Spielunterbrechung in einer gefährlichen Situation wird durch **einen langen Signalton** bekannt gegeben. Alle anderen Unterbrechungen werden durch **wiederholt 3 kurze Töne** bekannt gegeben. In beiden Fällen wird die Wiederaufnahme des Spiels durch **wiederholt 2 kurze Töne** bekannt gegeben. Siehe Regel 5.7b.

Strafe für Verstoß gegen Regel 5.7b: Disqualifikation

Anmerkung: Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers, vgl. Regel 5.7a.

11. Spielgeschwindigkeit (Regel 5.6)
Für jedes Loch wird eine maximale Spielzeit angegeben, basierend auf der Länge und dem Schwierigkeitsgrad des Lochs. Die maximale Spielzeit für die Beendigung der Runde wird durch die Spielleitung vor dem Turnier bekannt gegeben. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Richtlinien für zügiges Spiel (Regel 5.6) haben, und lesen Sie diese sorgfältig durch, bevor Sie spielen. Die Richtlinien für zügiges Spiel werden strikt durchgesetzt.

Strafe für Verstoß gegen die Richtlinien:

Strafe für den 1. Verstoß:	Verwarnung durch den Referee/die Spielleitung und Mitteilung, der Strafe bei weiterem Verstoß und	
	Zählspiel	Lochspiel
Strafe für den 2. Verstoß:	**Ein Strafschlag**	**Ein Strafschlag**
Strafe für den 3. Verstoß:	**zusätzlich zwei Strafschläge**	**Lochverlust**
Strafe für den 4. Verstoß:	**Disqualifikation**	**Disqualifikation**

Strafe für Verstoß gegen die Platzregeln:
Grundstrafe (Zählspiel 2 Strafschläge oder Lochverlust im Lochspiel)

Hinweise

Vorrecht: Spieler auf der Runde haben an Tee 10 kein automatisches Vorrecht. Es ist das Prinzip des Reißverschlussverfahrens anzuwenden.

Markierungen:
Weiß = Ausgrenze
Rot = Penalty Area
Blau = Boden in Ausbesserung
Rot mit grüne Kappen = Spielverbotszone

Entfernungsmarkierungen:
Gelb = 200 Meter bis Grünanfang
Rot = 150 Meter bis Grünanfang
Weiß = 100 Meter bis Grünanfang

Spielverbotszonen dürfen nicht betreten oder bespielt werden, Zuwiderhandlungen ziehen eine Platzsperre nach sich. Das Übersteigen der Zäune führt zur einer Platzsperre!!

Hunde dürfen angeleint bis auf Widerruf mit auf die Runde genommen werden.

Stand: Januar 2027